

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 06.02.2019,
von 19:30 Uhr bis 21:13 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Andreas Pinnow

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Frau Susan Gerwien

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henry Künzl - entschuldigt

Herr Henrik Rabach - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2018
4. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.11.2018
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2018
9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.11.2018
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2018

Es bestehen keine Einwände, der öffentliche Teil der Niederschrift hat somit Bestand.

zu TOP 4 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.11.2018

Es bestehen keine Einwände, der öffentliche Teil der Niederschrift vom 07.11.2018 hat somit auch Bestand.

zu TOP 5 Mitteilungen

1.

Frau Gerwien gibt die Standorte der Verteilerkästen der Telekom bekannt. Laut der Mitteilung von Herrn Fricke sollen diese in der Siedlung 20, Schloss Detzel 1, Detzel 5, Straße des Friedens 16, Hauptstraße 1; 45 und 50 stehen.

2.

Die Mitglieder wollten zu den Weg, der über den Festplatz gehen soll und im Haushaltsplan mit aufgenommen wurde, eine kurze Information.

Frau Wiegmann lässt mitteilen, dass es sich hierbei um die Wegeverbindung zwischen der Straße am Anger und dem Kindergarten handelt. Dieser musste in den vergangenen Jahren mehrmals hergerichtet werden.

Der Stadthof habe das Bauamt gebeten, die Herrichtung eines Schotterrasenweges durch eine Baufirma in den Haushalt mit aufzunehmen. Denn auch in Zukunft wird es immer wieder vorkommen, dass größere Fahrzeuge diese Wegeverbindung nutzen müssen, z.B. zum Sandaustausch im Kindergarten oder schwere Fahrzeuge, die beauftragt werden, Arbeiten im Wald durchzuführen.

3.

Zu den Schnitarbeiten an der Kap-Straße zwischen Bebertal und Hundisburg, lässt Frau Wiegmann mitteilen, dass dort sehr viele Jahre keine Schnitarbeiten durchgeführt worden sind, so dass die Randbefestigung bereits sehr stark in die Straße hineinragte, wesentlich mehr als beim Radweg in Satuelle.

Da für das Heckenschneide-Anbaugerät der gleiche Traktor verwendet wird, der auch für den Winterdienst benötigt werde, kann der Stadthof die größeren Heckenschnitarbeiten immer nur bis Ende Oktober planen. Somit ergibt sich ein enges Zeitfenster für diese Arbeiten. Da der Handlungsbedarf größer war, hatte die Kap-Straße in Hundisburg Vorrang.

4.

Im Vorfeld hatte Herr Rabach Frau Gerwien über die defekten Straßenleuchten in der Straße Hagenweg informiert, dass alle Straßenleuchten nicht an seien.

Hierzu erklärt Frau Gerwien, dass es sich um einen Kabelschaden handelt. Nun wurde es auf eine Phase geklemmt, was aber keine Dauerlösung sei. Der Schadensort muss mit einem Messwagen ermittelt werden und erst dann könne festgestellt werden, ob der Schaden zu reparieren sei.

5.

Das Buswartehäuschen – Gut Detzel steht.

6.

Die ungebundenen Banketten und Fahrbahnbereiche innerhalb der Bebauung in Satuelle werden bei Trockenheit wieder aufgeschottert, wenn der Haushalt genehmigt ist oder Gefahr im Verzug vorliegt.

7.
Der Radweg wurde instand gesetzt, dort waren lockere Steine.

8.
Zum Lehmkuhlenteich gibt Frau Gerwien bekannt, dass dieser vor Oktober nicht entschlammt werden könne. Zum einen weil der Haushalt noch nicht genehmigt ist und zum anderen ab März, weil die Rohrriete unter Schutz steht.

9.
Herr Schumacher erinnert an die Kommunalwahl im Mai 2019 und motiviert die Mietglieder sich eine weitere Wahlperiode zu engagieren und wieder aufstellen zu lassen. Auch neue Mitglieder sind erwünscht. Frau Gerwien gibt nochmal den Hinweis, dass auf der Internetseite der Stadt Haldensleben ein Link zum Thema Wahlen zu finden sei.

10.
Frau Gerwien erklärt, dass die Sitzung (Konstituierende Sitzung) im Juli auf den 17.07.2019 verschoben werden muss.

11.
Herr Schumacher gibt bekannt, dass Ende Februar nochmal ein Gesprächstermin bzgl. des Trinkwasserschutzgebietes stattfinden soll und er zur nächsten Sitzung eventuell dazu was mitteilen könne.

12.
Zu der Bitte, die Baumstümpfe auf dem Festplatz vor dem Volksfest fräsen zu lassen, lässt Frau Wiegmann mitteilen, dass wenn der Haushalt weiterhin nicht genehmigt werde, somit die Ausschreibung erst spät erfolgen und der Stadthof das Fräsen zum Volksfest nicht versprechen könne. Aus Erfahrung vergehen immer mehrere Wochen zwischen Auftragserteilung und Erledigung, da die Firmen für mehrere Wochen im Voraus planen.

13.
Weiterhin sei von Frau Wiegmann mitzuteilen, dass der trockene Ast im Birnenbaum nach Kenntnisnahme sofort entfernt worden ist.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

A.
Die Lichterkette vom Weihnachtsbaum sei defekt, die würde Herr Schumacher nach Abnahme prüfen lassen. Der Weihnachtsbaum selbst könne dann auch weggenommen werden. Laut Herrn Wendt habe der Stadthof die Wegnahme sowie Entsorgung übernommen.

B.
In der Sitzung des Ortschaftsrates Uthmöden wurde die Anfrage gestellt, ob die Organisatoren der Weihnachtsmärkte beider Ortsteile für die kommenden Jahre sich besser absprechen können, somit haben die Uthmödener die Gelegenheit den Satueller Weihnachtsmarkt zu besuchen sowie die Satueller den Uthmödener Weihnachtsmarkt.

Herr Braune möchte hierzu mitteilen, dass in Satuelle immer zum 1. Advent der Weihnachtsbaum aufgestellt wird und gleichzeitig der Weihnachtsmarkt stattfindet, was nun mittlerweile zur Tradition geworden ist und man beibehalten wolle.

C.
Herr Wendt möchte erfahren, wie der Verfahrensstand zum Osterfeuer nun sei. Was darf verbrannt werden und was nicht?
Herr Schumacher merkt an, dass er in einer Stadtratssitzung die selbige Anfrage gestellt habe und bittet nochmal um zeitnahe Klärung.

D.
Ist die Angelegenheit um den Wall am Volleyballplatz nun erledigt oder sehe die Verwaltung dort noch Handlungsbedarf, möchten die Mitglieder wissen.

E.

Am Bahndamm seien einige Schlaglöcher und Wurzeln heben an einigen Stellen die Fahrdecke an, so Frau Rehwald.

F.

Herr Schumacher bittet um den Planungsstand zur Teilanonymen-Grabstelle zur kommenden Sitzung.

G.

Herr Braune spricht den straßenbegleitenden Radweg von Satuelle nach Haldensleben an. Er hätte sich gewünscht, dass bei der heutigen nicht so umfänglichen Tagesordnung, dieser Punkt mit behandelt werde. Man hätte doch jemanden vom Landkreis einladen können, der dem Ortschaftsrat in Kürze das neue Radwegekonzept vorstellt, so Herr Braune.

H.

Gibt es bezüglich der Lärmschutzmessung, die der Schießstand e.V. durchführen lassen hat, etwas neues, möchte Herr Braune erfahren?

Frau Gerwien erklärt, dass sie bisher keine Antwort von Herrn Schulz erhalten habe. Sie werde Herrn Schulz nochmals anschreiben, aber er sei nicht in der Pflicht ihr diesbezüglich etwas mitzuteilen, da er diese Messungen selbst organisiert und finanziert habe.

I:

Herr Braune möchte die Planung zur Umgestaltung des Angers anschieben. Hierzu hatten sich in der Vergangenheit bereits einige Sauteller zusammen gefunden und auch schon paar Details besprochen. Dies soll nun fortgesetzt werden.

zu TOP 7 Einwohnerfragestunde

A.

Einwohner 1 spricht das neue Buswartehäuschen beim Gut Detzel an. Ihm sei aufgefallen, dass die Bankette vor und hinter der Haltestelle noch nicht hergerichtet sei. Für Busse sei es schwierig dort anzuhalten. Die Neigung an der Bushaltestelle sei bei Glatteis gefährlich, hier müsse auch gestreut werden.

B.

Einwohner 1 fragt an, ob er und die Anwohner an der Hauptstraße von Haldensleben kommend die Kronen der Linden etwas kürzen dürfen.

Der Ortsrat würde den Rückschnitt der Kronen befürworten.

C.

Einwohner 2 würde gern den Sachstand zum Schießstand sowie zum Kinderheim erfahren.

D.

Des Weiteren spricht *Einwohner 2* die Bank, welche an der Ecke Hauptstraße/ Str. d. Friedens steht. Diese müsse instand gesetzt werden, drauf sitzen könne man momentan nicht. Er sei außerdem der Meinung, die Bänke zum Herbst hin einzusammeln und bis zum Frühjahr trocken unterzustellen.

E.

Einwohner 2 kann es nicht nachvollziehen, dass am Radweg nach wie vor nichts zurückgeschnitten werde. Herr Braune habe am Montag aber den Stadthof beim Radweg gesehen, somit sei der Stadthof wohl dabei. Auch das Eigentumsverhältnis am Kinderheim bzgl. der Grundstücksgrenze zum Radweg hin, sollte doch mal geklärt werden, dort werde kein vernünftiger Rückschnitt vollzogen, so der Einwohner.

F.

Auch das nicht Einhalten der Geschwindigkeit in den Straßen; Schmiedeberg, Siedlung und Str. d. Friedens bleibe ein leidiges Thema. Die Regionalbereichsbeamten habe er auch schon länger nicht mehr gesehen.

Die Mitglieder schlagen nochmals das Aufmalen der Zahl 30 auf den Straßen vor.

G.

Einwohner 2 bemängelt ebenfalls den Kehrmaschineneinsatz in 2018 in Satuelle. Von möglichen 24 Einsätzen, war die Kehrmaschine 8x in der RK 4 nicht im Einsatz.

Am: 06.02; 20.02; 06.03; 20.03; 16.10; 30.10 (dafür evtl. am 06.11) ; 13.11; 11.12.

Somit sei ein Drittel der bezahlten Leistung nicht erfolgt, das kann und will er so nicht akzeptieren.

H.

Herr Braune möchte nochmal zur Kehrmaschine sagen, dass diese eine Generalüberholung nötig hätte. In 4 Wochen habe die Kehrmaschine den Dreck in den Gossen nicht aufgenommen.

I.

Einwohner 2 ist unzufrieden mit der Situation, dass das ganze Laub der ortsbildprägenden Eiche, die gegenüber seines Grundstückes stehe, sowie die Eicheln auf seinem Grundstück landen. Wie könne hier Abhilfe geschaffen werden?

Frau Gerwien verweist auf das Nachbarschaftsgesetz, wonach er es dulden bzw. mit den Eigentümer eine Regelung finden müsse.

Herr Braune kann aus Erfahrung sagen, wenn so eine Eiche vernünftig ausgeästet werde, könne der Laubanfall auf ein Drittel gekürzt werden.

Um 20:58 Uhr schließt Herr Schumacher den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.

Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez.

Susan Gerwien
Protokollführer